

JK 03

40	Baureferat	R4	<input checked="" type="checkbox"/>
41		Erl.	<input checked="" type="checkbox"/>
44		Antw.	
45	09. Dez. 2014	K	
R.4/V		St	
		R	
Abl.			

Eingegangen
12. Dez. 2014
Amt für Stadtplanung
und Bauordnung



KV Schwabach – Gockengießergasse 1 – 91126 Schwabach

VUB. PBA

Matthias Thürauf
Königsplatz 1
91126 Schwabach

Axel Röttschke
Stadtrat
Tel.: 09122/8865411
Mobil: 017632854788
e-mail: axel.roetschke@fdp-schwabach.de

Ort, Datum

Antrag zur Parkplatzsituation

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Thürauf,

Die FDP Schwabach beantragt: Die Stadtverwaltung möge den Bau von zusätzlichen Parkdecks auf/über folgende Parkplätze zu prüfen:

1. Bismarckstraße (Parkplatz Schulzentrum/Edeka)
2. Reichswaisenhausstraße
3. Nördliche Ringstraße (ehemaliger Feuerwehrhof)
4. Markgrafsparkplatz

Die Parkplatzsituation in der nördlichen und westlichen Altstadt sowie am Schulzentrum sind unbefriedigend. Sowohl Anwohnern wie Händlern am Schulzentrum und in der Neutorstraße wurde in der Vergangenheit versprochen via Parkdecks zusätzliche Parkplätze zu schaffen. Dies wurde bisher nicht umgesetzt.

Während der Schulzeit ist die Parkplatzsuche für die Anwohner am Schulzentrum ein Ärgernis. Durch den Wegfall des Parkplatzes an der Fischerpassage stehen künftig in der westlichen Altstadt zu wenige Parkplätze zur Verfügung. In der Neutorstraße/Friedrichstraße fallen voraussichtlich durch die Straßensanierungsmaßnahmen Kurzzeitparkplätze weg. Die o.g. Parkplätze sind derzeit stark ausgelastet. Der Parkplatzbedarf ist in jedem Fall gegeben.

Eine Überbauung mit Parkdecks beugt der weiteren Flächenversiegelung vor. Durch Rankbegrünung kann ein positives Stadtbild beibehalten werden.

Die Errichtung der Parkdecks soll mit den Parkplatzablösen finanziert werden, die bei der Errichtung von Neubauten zur Ablösung von entsprechenden Verpflichtungen an die Stadt bezahlt wurden und werden. – Wie wurden die Parkplatzablösen bisher verwendet? –

Die Kosten der Errichtung sollen durch eine einfache aber effektive Konstruktionsweise niedrig gehalten werden.

Bei der Planung der Parkdecks soll mitgeprüft werden, ob eine teilweise Überbauung des Parkplatzes der Familie Kehrbach / Galerie Gaswerk (Nördliche Ringstraße) sowie eine teilweise Überbauung der Bismarckstraße möglich ist.

Die laufenden Bewirtschaftungskosten werden durch Parkgebühren getragen. Das Bewirtschaftungskonzept wird derzeit überarbeitet. Gegebenfalls ist eine dauerhafte Vermietung von einzelnen Plätzen an Anwohner möglich.

Mit freundlichen Grüßen,

Axel Röttschke